



Mit Wolfdietrich Müller (4.v.l.) unterhielten sich die Bürgermeisterkandidatin Hiltraud Lindemann (l.), CDU-Kommunalwahlkandidaten und der frühere Gemeindedirektor Dieter Claußen (5.v.l.), der nach der Wahl der CDU als Wirtschaftsberater zur Verfügung steht. Foto: privat

Der Chef ist ein Selfmademan

CDU-Besuch im Autohaus WD. Müller / „Bereicherung für Harpstedt“

HARPSTEDT (eb) ■ Rund ein Hektar Betriebsgelände, 3000 bis 4000 Quadratmeter Fläche für etwaige Erweiterungen, geräumiges Lager, große Werkstatt, zwei Prüfstellen, jeweils mit einem Meister besetzt, modernste Kfz-Technik, expandierende Belegschaft – das sind die Eckdaten des Autohauses WD. Müller, das 1998 seinen Sitz von der Nordstraße (vormals Wulferding) in den Bereich Wildeshäuser Straße/Altes Heidland verlegte und in den vergangenen Jahren eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen hat. Davon überzeugten sich jüngst Flecken- und Samtgemeinderatskandidaten der CDU zusammen mit der Bürgermeisterkandidatin Hiltraud Lindemann.

Der Standortwechsel war seinerzeit durchaus mit Risiken behaftet, hat sich im Nachhinein aber als richtiger

Schritt erwiesen, zumal der Betrieb auch viele Kunden aus Wildeshäusern gewinnen konnte.

Firmenchef Wolfdietrich Müller aus Hude hob gegenüber den Gästen die gute Zusammenarbeit mit dem damaligen Gemeindedirektor Dieter Claußen hervor, der an dem Ortstermin teilnahm und, wie der Fraktionsvorsitzende der Union im Fleckenrat, Klaus-Dieter Westphal mitteilt, der CDU nach der Kommunalwahl „als Wirtschaftsberater zur Verfügung stehen“ werde.

Zusätzlich zu seinem Harpstedter Betrieb, der im Neuwagenbereich die Marken VW und Audi führt, betreibt Müller ein Hyundai-Autohaus in Delmenhorst. Im Flecken beschäftigt er 30 Angestellte, darunter sieben Azubis. Die Zahl der Arbeitsplätze tendiert nach oben.

Der Betrieb wächst. Nach einem Rundgang mit den Gästen ließ Müller wissen, dass ein Azubi im ersten Lehrjahr dem Unternehmen aufgrund von Schule, Urlaub und Lehrgängen im Schnitt nur anderthalb Tage pro Woche zur Verfügung stehe. Mit Umschülern habe er bisher gute Erfahrungen gemacht.

„Er ist ein echter Selfmademan“, zeigte sich Hiltraud Lindemann beeindruckt von Wolfdietrich Müller. Das Autohaus verfüge über eine kundenfreundliche und technisch gut ausgestattete Werkstatt mit modernem sowie klar strukturiertem Verkaufsmanagement. Für Harpstedt sei eine Bereicherung.

Der Betrieb werde zukunftsorientiert geführt und habe beachtliche Expansionsmöglichkeiten, so Hiltraud Lindemann.